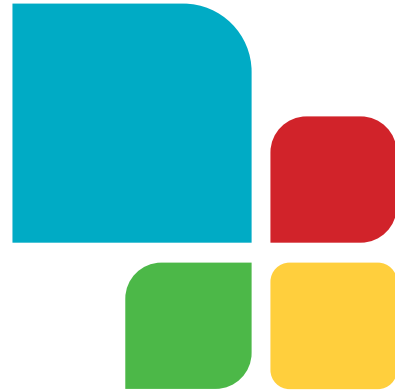


FASZINATION WANDEL:
DIE ZUKUNFT GESTALTEN

FASCINATING CHANGE:
SHAPING THE FUTURE



Wirtschaftsstandort Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Business location
Anhalt-Bitterfeld County





Hier werden Visionen Realität

„Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist eine der Wachstums- und Innovationslokomotiven Ostdeutschlands. Wenn Sie als Unternehmer auf diesen rasant an Fahrt gewinnenden Zug aufspringen möchten – gerne! Wir haben hier alle Weichen in Richtung Zukunft gestellt! Aus zahlreichen persönlichen Kontakten weiß ich: Unternehmen fühlen sich ausgesprochen wohl bei uns. Investoren werden bei uns ‚auf Händen getragen‘.

Unsere ergebnisorientierte Rundum-Betreuung beinhaltet eine individuelle Beratung, die Suche nach dem optimalen Standort, einen umfassenden Behördenservice und vieles mehr.

Besuchen Sie uns, schauen Sie sich um, werden Sie gemeinsam mit uns erfolgreich!“

Uwe Schulze,
Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld



Where Visions become Reality

“Anhalt-Bitterfeld County is one of the key drivers of growth and innovation in Eastern Germany. Are you a business owner who would like to make the most of this dynamic development? If so, you are in the right place! Here, everyone is looking to the future. From personal experience, I can certainly say that companies feel incredibly at home in the region and investors are welcomed with open arms.

Our full-service, results-driven support includes tailored advice, help in searching for optimal locations, a comprehensive service for communicating with local authorities and much more besides. Feel free to visit us, look around and together, success is assured!”

Uwe Schulze,

District administrator for Anhalt-Bitterfeld County

Editorial

Die 2007 erfolgte Fusion der Landkreise Bitterfeld, Köthen und eines Großteils des Landkreises Anhalt-Zerbst war die notwendige Reaktion auf die ökonomischen und demographischen Herausforderungen der Zukunft. Der neue Landkreis Anhalt-Bitterfeld ermöglicht mit gesteigerter Schlagkraft und erhöhter Effizienz eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Region.

Was in Anhalt-Bitterfeld möglich ist, zeigt ein Blick in die Vergangenheit. Namen wie Eike von Repgow, Johann Sebastian Bach, Johann Friedrich Fasch, Katharina die Große oder Walter Rathenau stehen für richtungweisende Beiträge zum deutschen Rechtswesen, zur klassischen Musik, zur europäischen Geschichte sowie für großartige Innovationen in Wissenschaft, Technik und Industrie. Mit Hilfe dieses reichen kulturellen und industriellen Erbes und der Tatkraft seiner Menschen hat sich Anhalt-Bitterfeld zu einem der leistungsfähigsten Wirtschaftsstandorte Sachsens-Anhalts entwickelt. Mit dem Solar Valley und einer hochmodernen Chemieindustrie verfügt der Landkreis über industrielle Leuchttürme, die im Verbund mit vielen mittleren und kleinen Unternehmen, z. B. aus dem Maschinen- und Anlagenbau, einen synergetischen Branchenmix bilden.

Investoren schätzen die zentrale Lage in Mitteldeutschland, die ausgezeichnete Infrastruktur, zügige Genehmigungsverfahren sowie das exzellente Fachkräfteangebot.

Und auch immer mehr Touristen entdecken die Region, die sich mit zahlreichen Museen, klassischen und modernen Musikfestivals, den gestalteten Tagebauseen und einzigartigen Naturräumen als facettenreiches Reiseziel empfiehlt.

Herzlich willkommen in Anhalt-Bitterfeld
Ihr Uwe Schulze

Editorial | In 2007, the counties Bitterfeld, Köthen and the majority of Anhalt-Zerbst amalgamated as a necessary reaction to the economic and demographic challenges facing us in the future. This created Anhalt-Bitterfeld County, which paves the way for sustained economic development in the region on the back of the increased economic power and improved efficiency.

You only have to take a look into the past to see what is possible in Anhalt-Bitterfeld. Names like Eike von Repgow, Johann Sebastian Bach, Johann Friedrich Fasch, Catherine the Great and Walter Rathenau will forever represent forward-looking contributions to German law, classical music, European history as well as groundbreaking innovations in science, technology and industry. On the back of its rich cultural and industrial heritage as well as the energy of the region's people, Anhalt-Bitterfeld has developed into one of the top business locations in Saxony-Anhalt. The county boasts several industrial beacon projects, including Solar Valley and the high-tech chemicals business housed here. These projects work hand-in-hand with numerous SMEs from sectors like mechanical and plant engineering, forming a mix of industries which maximises possible synergies.

Investors appreciate the county's central positioning in the heart of Germany, its outstanding infrastructure, rapid approval processes and high number of specialists available in the employment market.

The region is also becoming increasingly popular with tourists thanks to its numerous museums, classical and modern music festivals, quarry lakes and unique countryside.

Welcome to Anhalt-Bitterfeld!
Uwe Schulze

Anhalt-Bitterfeld: traditionell innovativ

Anhalt-Bitterfeld war stets Schauplatz kultureller, wissenschaftlicher und industrieller Höchstleistungen. Viele Namen stehen für die Innovationskraft der Region.

„Die ok irst to der molen kumt, die sal erst malen – Wer zuerst (zur Mühle) kommt, mahlt zuerst.“ Eike von Repgow brachte um 1230 mit dem „Spiegel der Sachsen“ das älteste deutsche Rechtsbuch zu Papier. Einige dieser Rechtsgrundsätze bestehen bis heute fort und fanden ihren Weg in die Rechtssysteme vieler europäischer Staaten.

Die Fruchtbringende Gesellschaft, die erste deutsche Sprachgesellschaft, nahm 1617 in Köthen ihre Arbeit auf. Ziel war die Bewahrung und Pflege der deutschen Sprache. Ihr Symbol, die Kokospalme, ist Bestandteil des Anhalt-Bitterfelder Wappens. Die Neue Fruchtbringende Gesellschaft zu Köthen (Anhalt) führt diese sprachpflegerische Tradition fort.

Eine Erfolgsstory, die bis heute anhält: Emil und Walther Rathenau gründeten 1893 die Elektrochemischen Werke Bitterfeld und legten so einen Grundstein für den Chemiestandort Bitterfeld-Wolfen, der in der Folgezeit z. B. den ersten Röntgenfilm, den ersten Color-Negativfilm, die Legierung für das erste Ganzmetallflugzeug oder die weltweit erste Chemiefaser hervorbrachte.

Anhalt-Bitterfeld: A Tradition for Innovation | Anhalt-Bitterfeld has always been synonymous with cultural, academic and industrial excellence. The innovation of the region is borne out by the many famous names that have called it home down the ages. “Die ok irst to der molen kumt, die sal erst malen – First come (to the mill), first served.” In 1230, Eike von Repgow wrote the oldest German law book “Spiegel der Sachsen”. Several of its legal principles still exist today and have now been integrated into the legal systems of many European states.

Zerbst kann sich rühmen, dass einzige Denkmal der russischen Zarin Katharina der Großen in Deutschland zu besitzen. Es wurde am 9. Juli 2010 feierlich eingeweiht. Zerbst can pride itself on having the only monument to the Russian Empress Catherine the Great in Germany. It was inaugurated on 9 July 2010.





Der aus Reppichau stammende Gelehrte Eike von Reggow verfasste mit dem „Spiegel der Sachsen“ das bedeutendste Rechtsbuch des Mittelalters. | The scholar Eike von Reggow, who hailed from Reppichau, wrote the first law book of the Middle Ages – the “Spiegel der Sachsen”.

The Fruitbearing Society was Germany's first literary society and was founded in 1617 in Köthen. The organisation's aim was to preserve and maintain the German language. The society's symbol – a coconut tree – is also an element of the crest of Anhalt-Bitterfeld. The new Fruitbearing Society Köthen (Anhalt) continues the Society's tradition today.

A success story which is still being retold: Emil and Walther Rathenau founded Elektrochemischen Werke Bitterfeld in 1893, laying the foundations for Bitterfeld-Wolfen as a centre for chemicals development. In the years that followed, the area saw the invention of the first x-ray film, the first colour negative film, the alloy for the first fully metal aircraft and the world's first synthetic fibre.

Die Filmfabrik Wolfen in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts.
The Wolfen film factory in the 1920s.



Fakten, die für sich sprechen



BUNDESLAND FEDERAL STATE	Sachsen-Anhalt
LANDKREIS COUNTY	Anhalt-Bitterfeld
FLÄCHE AREA	1.452,8 km ²
EINWOHNER POPULATION	178.002*
BITTERFELD-WOLFEN	45.610*
KREISSTADT KÖTHEN	28.335*
ZERBST	23.347*

Anhalt-Bitterfeld ist ein hoch industrialisierter Landkreis im Zentrum Sachsens-Anhalts, in dem auch die Landwirtschaft und der Tourismus wichtige Wirtschaftszweige sind. Auf einer Fläche von 1.453 Quadratkilometern leben in acht Städten und zwei Gemeinden ca. 180.000 Menschen. Anhalt-Bitterfeld grenzt im Norden an den Landkreis Jerichower Land und das Bundesland Brandenburg, im Süden an den Saalekreis und den Freistaat Sachsen, im Osten an die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau und den Landkreis Wittenberg sowie im Westen an den Salzlandkreis.

Neben den ausgewiesenen Industrie- und Gewerbegebieten sind 60 Prozent der Kreisfläche der landwirtschaftlichen Nutzung vorbehalten. So werden z. B. unter dem Namen „Regionalmarke Mittelbe“ in nachhaltiger Produktion hochwertige Erzeugnisse im Einklang mit der Natur hergestellt. Der Landkreis besitzt mit den Naturparks Fläming und Dübener Heide ausgedehnte, touristisch reizvolle Waldgebiete.

STRASSE: Die durch Anhalt-Bitterfeld verlaufende Bundesautobahn A 9 (Berlin–München), die tangierenden A 14 (Magdeburg–Dresden) und A 38 (Leipzig–Göttingen) sowie sieben den Landkreis kreuzende Bundesstraßen garantieren eine hervorragende Verkehrsanbindung, die nach Vollendung der sich im Bau befindlichen B 6n – der Verbindung von A 9 und A 14 – nochmals verbessert wird.

SCHIENE: Das Schienennetz des Landkreises gilt im europäischen Maßstab als eines der am besten ausgebauten. Die Bahnhöfe in Bitterfeld und Köthen (ICE-Haltepunkte) sind sowohl für den Personen- als auch für den Güterverkehr bedeutende Knotenpunkte.

LUFT: Die nahegelegenen Flughäfen Leipzig/Halle und Berlin ermöglichen einen schnellen Personen- und Warenverkehr innerhalb Deutschlands, nach Europa und in die Welt.

WASSER: Über den trimodal ausgebauten Elbehafen Aken, mit dem Anhalt-Bitterfeld über das Wasserstraßennetz mit den Überseehäfen in Hamburg und Rotterdam verbunden ist, lassen sich schnell und kostengünstig Container, Massen- und Schwergut sowie Projektladungen umschlagen.

(* Stand | As of | 30.06.2010)



Die Autobahn A 9 und mehrere Bundesstraßen schließen Anhalt-Bitterfeld optimal an das deutsche Verkehrsnetz an. | The motorway A 9 and several A-roads provide the perfect connection from Anhalt-Bitterfeld to the rest of the German road network.



Der Elbehafen Aken erfüllt als trimodale Schnittstelle des mitteldeutschen Güterverkehrs eine wichtige Aufgabe beim Umschlag von verschiedensten Ladungen. Elbehafen Aken port plays an important role in handling various goods as a trimodal interface in Central German freight transport.

Facts that Speak for Themselves | Anhalt-Bitterfeld is a highly industrialised county in the heart of Saxony-Anhalt, where agriculture and tourism also represent key business sectors. Approximately 180,000 people live in eight towns and two municipalities across an area of 1,453 km². Anhalt-Bitterfeld borders Jerichower Land county to the north, Saalekreis and the federal state of Saxony to the south, the independent city of Dessau-Roßlau and Wittenberg county to the east as well as Salzlandkreis to the west.

Aside from the purpose-built industrial and commercial zones, 60 percent of the county's area is reserved for agricultural use. This allows natural production, with brands such as “Regionalmarke Mittelbe” providing high quality produce in harmony with nature. The county also boasts beautiful forest areas, attracting tourists to the nature parks in Fläming and Dübener Heide.

ROAD: The motorways A 9 (Berlin–Munich), A 14 (Magdeburg–Dresden) and A 38 (Leipzig–Göttingen) run through Anhalt-Bitterfeld, as do seven A-roads. This ensures outstanding transport connections, which are set to improve further as soon as the B 6 (connecting road between A 9 and A 14) has been completed.

RAIL: The rail network in the county is one of the most extensive in Europe. The railway stations in Bitterfeld and Köthen (serving the ICE) are both key hubs for passenger and freight trains.

AIR: The nearby airports Leipzig/Halle and Berlin enable rapid passenger and goods transport within Germany, across Europe and worldwide.

WATER: Elbehafen Aken trimodal port, which connects Anhalt-Bitterfeld with the international ports of Hamburg and Rotterdam, is a fast and cost-effective centre for handling containers, masses and heavy goods.



Ein richtiger und wichtiger Schritt

„Für Bayer war der Entschluss nach Bitterfeld zu gehen die richtige Entscheidung. Mit unseren Millioneninvestitionen konnten allein auf unserem Werksareal 800 hochwertige Dauerarbeitsplätze geschaffen werden. Dass unser Entschluss pro Bitterfeld zugleich die Initialzündung für den heutigen hochmodernen Chemiepark war, macht uns natürlich ein wenig stolz.

Auch für mich persönlich war Bitterfeld-Wolfen eine gute Wahl. Mit meiner ausgeprägten Liebe zur Chemie ist es für mich ein absoluter Glücksfall, in einer Region arbeiten zu dürfen, die in ihrer über 100-jährigen Chemiegeschichte so viele innovative Produkte hervorgebracht hat. Aufgrund seiner vielen Vorzüge prognostiziere ich dem Standort eine sehr gute Zukunft.“

Dr. Christian Schleicher,
Geschäftsführer der Bayer Bitterfeld GmbH





Der Dünnschichtspezialist Calyxo fertigt im Solar Valley hochwertige Solarmodule.
The thin film specialist Calyxo produces high quality solar modules in Solar Valley.

Von Handwerk bis Hightech

Nach einem schwierigen Transformationsprozess steht die Wirtschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld heute auf einem gesunden, erfolgreichen und innovativen Fundament. Mit der Besinnung auf eigene Stärken und durch kluge Investitionen in moderne Verkehrswege, Spitzentechnologien sowie in zukunftssträchtige Bildungsangebote wurde die traditionsreiche Industrieregion fit gemacht für das 21. Jahrhundert. Zahlreiche „alte“ und neu angesiedelte Unternehmen, darunter viele branchenspezifische Technologieführer, stellen eine Vielzahl sicherer Arbeitsplätze zur Verfügung. Diese sowie weitere Unternehmen sind die Basis für eine außergewöhnlich hohe Industriedichte in Anhalt-Bitterfeld.

Klangvolle Namen wie Akzo Nobel, Bayer, CBW Chemie, Degussa, FAKA Zerbst, FEW Chemicals, RHI Didier-Werke, Heraeus, KmB Zerbst, Kranbau Köthen, Linde, Magna Powertrain, Orbita-Film, ORGANICA Feinchemie, Q-Cells, Sensient Imaging Technologies, Enka Tecnica, Pilkington, Pergande, VKK Standardkessel, Lacufa oder Woodward Governor Germany stehen für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Landkreises.

Daneben leisten auch die in 21 Innungen organisierten Handwerksbetriebe einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung.

From Handmade to High Tech | After a challenging transformation process, the economy in Anhalt-Bitterfeld is now built on a healthy, successful and innovation foundation. By focusing on its strengths and intelligently investing in modern transport connections, cutting edge technologies and forward-looking education, this traditional industrial region was updated to the 21st Century. Numerous “old” and new companies, including multiple industry technology leaders, ensure that the region can offer thousands of safe jobs. These companies and many others form the basis for the extraordinarily high density of industry in Anhalt-Bitterfeld.

The economic strength of the county is underlined by big names such as Akzo Nobel, Bayer, CBW Chemie, Degussa, FAKA Zerbst, FEW Chemicals, RHI Didier-Werke, Heraeus, KmB Zerbst, Kranbau Köthen, Linde, Magna Powertrain, Orbita-Film, ORGANICA Feinchemie, Q-Cells, Sensient Imaging Technologies, Enka Tecnica, Pilkington, Pergande, VKK Standardkessel, Lacufa and Woodward Governor Germany, all of which have decided to settle here.

In addition, the 21 guilds representing different crafts also play a key role in the economic development of the region.



Industrieanlagen bei Nacht: Der ChemiePark Bitterfeld Wolfen ist das industrielle Zentrum von Anhalt-Bitterfeld.
Industry by night: ChemiePark Bitterfeld Wolfen is the industrial heart of Anhalt-Bitterfeld.

Geballte Chemiepower

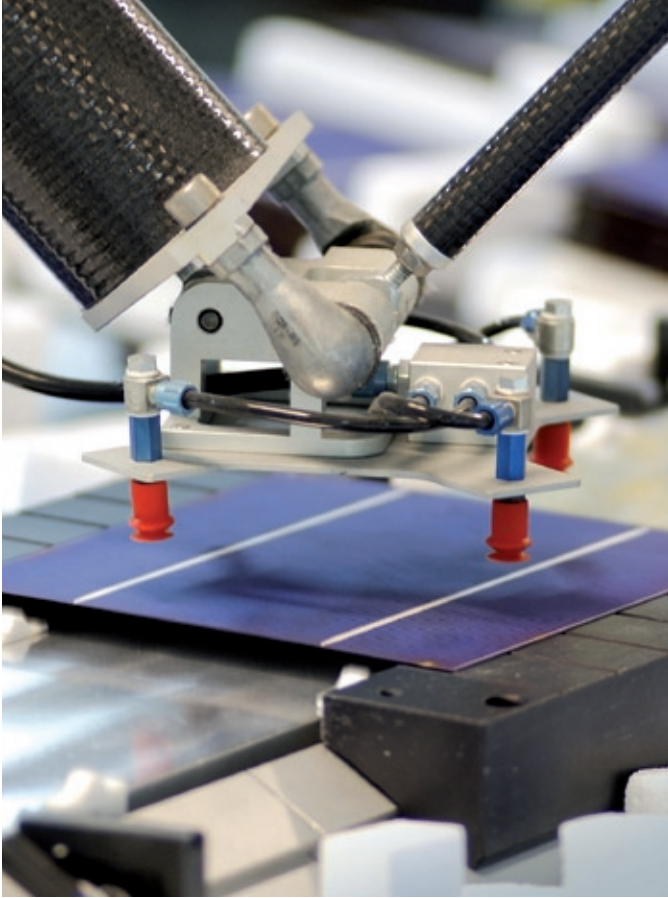
Der ChemiePark Bitterfeld Wolfen bildet den nördlichen Teil des Mitteldeutschen Chemiedreiecks, das als eine der bedeutendsten Chemieregionen Europas gilt. Auf einer 1.200 Hektar großen Gesamtfläche, die bereits zu 80 Prozent von Investoren belegt ist, haben sich bislang rund 60 Unternehmen der Chemie-, Pharma- und Solarbranche sowie rund 300 branchenbezogene Dienstleister aus den Bereichen Ver- und Entsorgung, Bau, Handel, Forschung und Analyse angesiedelt.

International agierende Chemiekonzerne sind mit erfolgreich arbeitenden Dependancen ebenso am Standort vertreten wie Start-ups unterschiedlichster Couleur, die gleichermaßen von erstklassig ausgebauten chemiespezifischen Infrastrukturen, von geschlossenen Stoffkreisläufen und nicht zuletzt von flexiblen, ergebnisorientiert handelnden regionalen Verwaltungsstrukturen profitieren.

Mehr als 11.000 Beschäftigte erbringen Produktions-, Forschungs- und Entwicklungsleistungen, die den ChemiePark Bitterfeld Wolfen zu einem der Innovationsmotoren Ostdeutschlands machen.

The Concentrated Power of Chemicals | ChemiePark Bitterfeld Wolfen forms the northern point of the Central German chemicals triangle, which is recognised as one of the most important chemicals regions in Europe. Across a total area of 1,200 hectares, which is already 80% occupied by investors, around 60 companies from the chemicals, pharmaceuticals and solar industries have established themselves, as have around 300 industry-related service providers from the fields of supply and disposal, construction, retail, research and analysis.

Internationally operating chemicals groups are represented at the site, as are start-ups of different types, both of which benefit from the outstanding chemicals-related infrastructure, closed materials cycles and of course the flexible, results-driven regional administration structures. More than 11,000 employees perform production, research and development work at the site, making ChemiePark Bitterfeld Wolfen one of the key drivers of innovation in Eastern Germany.



Der Solarzellenproduzent Q-Cells gehört zu den weltweiten Top 10 der Branche.
Solar cell producer Q-Cells is among the world's top 10 in its sector.



Qualitätskontrolle beim Solarzellenproduzenten Q-Cells. | Quality control at solar cell producer Q-Cells.

Solar Valley – der weltweit größte Solar-Cluster

Außergewöhnlich qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sowie die tatkräftige und kompetente Unterstützung der Politik bewogen den Solarzellenproduzenten Q-Cells, sich in Thalheim niederzulassen. Dieser Ansiedlungserfolg übte eine starke Sogwirkung auf andere Unternehmen der Solarbranche aus. In den folgenden Jahren entstand in Anhalt-Bitterfeld ein „Solar Valley“ genannter Solar-Cluster, der weltweit seinesgleichen sucht. Aufgrund der Dichte und Vielfalt der Unternehmen kann am Standort von der Siliziumproduktion bis zum Recycling der gesamte Produktkreislauf abgedeckt werden. Ortsansässig sind neben der Q-Cells SE, dem größten konzernunabhängigen Solarzellenhersteller der Welt, auch die Sovello AG, ein Hersteller von patentierten STRING RIBBON-Wafern aus polykristallinem Silizium, oder die Calyxo GmbH, die mit Hilfe eines patentierten Verfahrens Dünnschichtmodule mit einem außerordentlich hohen Jahresenergieertrag produziert. Etwa 3.500 Menschen arbeiten heute im „Solar Valley“.

Solar Valley – the World's Largest Solar Cluster | Highly qualified and motivated employees as well as strong and expert support from policy makers attracted solar cell producer Q-Cells to set up business in Thalheim. This move then in turn attracted other companies from the solar industry to the region. In the years that followed, a solar cluster called “Solar Valley” was built up, which remains unparalleled worldwide. Due to the density and variety of companies, the site covers everything from silicon production to recycling throughout the entire product cycle. Aside from Q-Cells SE, the world's largest independent solar cell producer, Solar Valley is also home to Sovello AG, a producer of the patented string ribbon wafers made of polycrystalline silicon, and Calyxo GmbH, whose patented thin film module process produces highly efficient energy units. Around 3,500 people currently work in Solar Valley.



Qualität für Grill und Gaumen

„Hier in Zerbst werden seit mehr als 100 Jahren leckere Fleisch- und Wurstwaren produziert. Aber nur die ausgezeichnete Qualität unserer Produkte erinnert noch an Großmutterns Zeiten. Unser modernes und leistungsstarkes Werk liefert jährlich 50 Millionen Packungen Bratwürste, Kabanossi und Aspik-Artikel in mehr als 40 Länder aus. Über 400 motivierte und engagierte Mitarbeiter sorgen für eine qualitätsbewusste Fertigung. Unser einzigartiges Qualitätsmanagement führt mehr als 50.000 Kontrollen im Jahr durch und garantiert somit zertifizierte Qualitätsstandards und uneingeschränkte Produktsicherheit. Eine Zerbster Wurstspezialität ist also das Beste, was Ihnen auf den Teller kommen kann.“

Helge Staffe,

Betriebsleiter der Zerbster Fleischwaren GmbH Zerbster Original, ein Unternehmen der „zur Mühlen Gruppe“, einer der führenden Hersteller von Fleisch- und Wurstwaren in Europa



In Anhalt-Bitterfeld wird auf fruchtbaren Böden eine ertragreiche Landwirtschaft betrieben. | The fertile soils of Anhalt-Bitterfeld make for profitable agriculture.

Erfahrung trifft fruchtbaren Boden

Erfahrene Landwirte, bester Schwarzerdeboden und ein moderner Maschinen- und Gerätepark sind die Grundlagen der ertragreichen Landwirtschaft im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Auf 91.000 Hektar Nutzfläche werden diverse Getreidesorten, Kartoffeln, Äpfel, Spargel, Zuckerrüben und Hopfen angebaut. Zunehmend bedeutsam wird der Anbau so genannter Energiepflanzen, insbesondere Raps. Stellvertretend für den hohen Qualitätsstandard hiesiger Unternehmen steht Bauer Feuerborn aus Cosa, dessen schmackhafte Kartoffeln und frisches Gemüse nicht nur in Anhalt-Bitterfeld als gesunde Vitaminspender gefragt sind.

In Anhalt-Bitterfelds Nahrungsgüterwirtschaft trifft Qualität auf Geschmack. Die im Landkreis produzierten Lebensmittel erfreuen sich bei regionalen und überregionalen Verbrauchern großer Beliebtheit. Aus der Konfitürenfabrik Zörbig stammt mit dem „Rübensaft“ eines der bekanntesten Lebensmittel Ostdeutschlands überhaupt. Seit 1861 besteht die Brauerei Köthen, deren „Hubertus Bock“ eine große Fangemeinde hat. In den Kühlregalen vieler deutscher und europäischer Supermärkte sind die Wurstspezialitäten der Anhalter Fleischwaren aus Zerbst zu finden. Köthener Fleisch- und Wurstwaren sind im Umland für ihre Rezepte nach Hausmacherart bekannt. Hochwertige Säfte produziert das Unternehmen Libehna Fruchtsaft aus Raguhn, das mit einer Bio-Linie auf die veränderte Nachfrage reagiert hat.

Experience meets fertile soil | Experienced farmers, premium soil and a range of modern machinery and tools form the basis for profitable agriculture in Anhalt-Bitterfeld county. Various types of grain, potatoes, apples, asparagus, sugar beets and hops are grown across 91,000 hectares of land. The growing of so-called energy crops, such as rapeseed, is also gaining in importance. One prime example of the high standard of local companies is Bauer Feuerborn from Cosa, whose tasty potatoes and fresh veg is bringing vitamins to the diets of people far beyond the boundaries of Anhalt-Bitterfeld.

Anhalt-Bitterfeld's food industry is the perfect marriage of quality and taste. The food produced in the county enjoys great popularity among regional and national consumers alike. Konfitürenfabrik Zörbig's "Rübensaft" is one of the most well known foods in Eastern Germany, while the Brauerei Köthen has been brewing since 1861, and its "Hubertus Bock" beer is a real fan's favourite. The refrigerator sections of many German and European supermarkets would not be complete without the specialist sausages from Zerbst-based Anhalter Fleischwaren. Köthener Fleisch- und Wurstwaren is known in the region for having recipes which closely follow home-made traditions. High quality juices are also produced in the region by the company Libehna Fruchtsaft from Raguhn, which has recently introduced an organic range in response to the growing demand.



Das Unternehmen VKK Standardkessel Köthen produziert Dampf- und Heißwasser-
kesselanlagen für Kunden in der ganzen Welt. | VKK Standardkessel Köthen produces
steam and boiler system for customers around the globe.

Mit Präzision und Profil

Mit Präzision und Profil haben sich die Unternehmen in Anhalt-Bitterfeld nationale und internationale Märkte erschlossen. Die mehr als 150-jährige Tradition des mitteldeutschen Maschinen- und Anlagenbaus wird in Köthen eindrucksvoll fortgesetzt. Für eine weltweite Kundschaft stellt die Kranbau Köthen GmbH u. a. maßgeschneiderte Hafen-, Container-, Werftmontage-, Dock-, Umschlag- und Lagerkrane her. Das Unternehmen gilt als einer der innovativsten Anbieter im Bereich der Transport- und Hebe-technik.

Die VKK Standardkessel Köthen GmbH liefert auf den besonderen Bedarf zugeschnittene Anlagen zur Erzeugung von Dampf, Wärme und Strom in die ganze Welt. Als Teil der global agierenden EMAG Gruppe umfasst die umfangreiche Produktpalette der Werkzeugmaschinenfabrik Zerbst GmbH z. B. Dreh-, Werkzeug- sowie Polier-, Schwabbel- und Schleifmaschinen. Seit mehr als 30 Jahren fertigt die Sondermaschinenbau Köthen GmbH aus Weißandt-Görlzau Spezialmaschinen für die Verarbeitung und Konfektionierung bahnförmiger Materialien für Kunden in Deutschland, Kanada, den USA, Brasilien, China und Russland. Die MABA Spezialmaschinen GmbH aus Bitterfeld-Wolfen entwickelt und produziert auf höchstem technischen Niveau Maschinenbauteile und Anlagen für die Solar-, Pharma-, Chemie- und verarbeitende Industrie sowie für die Landwirtschaft und Forschungsinstitute.

Outstanding Reputation, Extraordinary Precision | Anhalt-Bitterfeld-based companies have succeeded in tapping national and international markets thanks to the fantastic image they enjoy and the outstanding precision they offer. More than 150 years of tradition in Central German mechanical and plant engineering is impressively continued in Köthen. Kranbau Köthen GmbH provides customers around the globe with tailored port, container, wharf construction, dock, handling and storage cranes. The company is recognised as one of the most innovative in the transport and lifting technology sector.

VKK Standardkessel Köthen GmbH delivers on the demand for tailored systems for generating steam, heating and energy throughout the world. As part of the global EMAG Group, Werkzeugmaschinenfabrik Zerbst GmbH's extensive product range includes lathes, tools, polishing, buffing and grinding machines. For more than 30 years, Sondermaschinenbau Köthen GmbH from Weißandt-Görlzau has been processing and packing sheet materials for customers in Germany, Canada, the USA, Brazil, China and Russia. MABA Spezialmaschinen GmbH from Bitterfeld-Wolfen develops and produces highest quality technical machine components and systems for the solar, pharmaceutical, chemical and processing industries, as well as for agriculture and research institutions.

Kompetenz in Kunststoff

Geballte Kunststoff-Kompetenz findet sich in Weißandt-Görlau. Hier entstand mit Unternehmen wie Orbita-Film, Orbita-Cast und Bicare Research ein Zentrum der Polymerchemie und Kunststoffverarbeitung. Die 1991 von Orbita vorgenommene Spezialisierung auf Kunststofffolien aus Polyethylen führte das Unternehmen zur internationalen Innovations- und Marktführerschaft. Ihre Verwendung finden die Produkte aus Weißandt-Görlau vorwiegend in der Verpackungs- und Baubranche sowie in der Landwirtschaft und im Gartenbau.

Die Firmen der Pergande-Gruppe in Weißandt-Görlau sind Technologieführer bei der Herstellung von Anlagen für die Wirbelschicht-, Granulier- und Entstaubungstechnik. Insbesondere im Segment der Granulierttechnologie konnte die IPT-Pergande GmbH ihre Kompetenzen kontinuierlich ausbauen. Mit einem eigenen wissenschaftlichen Forschungs- und Technologiezentrum will sich die Pergande-Gruppe zukünftig an der Spitze des Weltmarktes etablieren.

Perfect Plastics | The region's plastics expertise are focused in Weißandt-Görlau. The town has become a centre for polymer chemicals and plastics processing, with companies such as Orbita-Film, Orbita-Cast and Bicare Research settling here. Orbita's decision in 1991 to specialise in polyethylene plastic film helped the company become an international innovation and market leader. The products from Weißandt-Görlau are primarily used in the packaging and building sectors, as well as in agriculture and horticulture.

The companies from the Pergande Group in Weißandt-Görlau are technology leaders in the manufacture of systems for fluidised bed, granulation and high performance filter technology. IPT-Pergande GmbH has particularly been able to continually expand its expertise in the field of granulation technology. In the future, the Pergande Group is aiming to establish itself at the top of the world market with its own scientific research and technology centre.

Eine Mitarbeiterin des Unternehmens Orbita-Film bei der Sichtprüfung einer Folienbahn. | An Orbita-Film employee inspecting a film roll.



Das Zerbster Unternehmen KmB liefert Präzisionskomponenten für die Automobilindustrie. | The Zerbst-based company KmB supplies precision components to the automotive industry.

Wichtige Rädchen im Getriebe

Anhalt-Bitterfeld hat sich zu einem Dreh- und Angelpunkt der Automobilzulieferindustrie entwickelt. Die optimale Anbindung an die Automobilstandorte Wolfsburg, Leipzig und Mosel führte zahlreiche Unternehmen der Branche in die Region. In Roitzsch produziert die Magna Powertrain GmbH Getriebeteile für VW und Porsche, während sich das Unternehmen KmB aus Zerbst auf Präzisionskomponenten, z. B. für VW, Audi und MAN, spezialisiert hat. Pilkington aus Aken beliefert u. a. den italienischen Sportwagenhersteller Ferrari mit hochwertigem Autoglas.

Important Cogs in the Machine | Anhalt-Bitterfeld has evolved into a hub for automotive suppliers. Its ideal transport connections to the automotive sites in Wolfsburg, Leipzig and Mosel has led to numerous companies from the industry settling in the region. In Roitzsch, Magna Powertrain GmbH produces engine parts for VW and Porsche, KmB from Zerbst specialises in precision components, e.g. for VW, Audi and MAN, while Aken-based Pilkington even supplies high quality automotive glass to the Italian sports car manufacturer Ferrari.



High Potentials für die Region

„Unsere Hochschule verknüpft in zahlreichen Bachelor- und Masterstudiengängen exzellente Lehre mit anwendungsorientierter Forschung. Wir arbeiten sehr eng mit regionalen Technologieunternehmen zusammen, die mit Hilfe unserer Forschungsergebnisse bereits viele Projekte zur Produktreife führen konnten.

Der hohe Praxisbezug unserer Studiengänge ist für Studierende und Arbeitgeber gleichermaßen vorteilhaft. Unternehmen bekommen einen Eindruck von den künftigen High Potentials – diese wiederum müssen beim Berufseinstieg nicht bei Null anfangen. Mein Wunsch ist es natürlich immer, dass unsere Absolventen in der Region bleiben und aktiv an deren Zukunft mitarbeiten.“

Prof. Dr. Carola Griehl,

Professorin für Biochemie, Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik, Leiterin des Innovationslabores Algenbiotechnologie sowie Vizepräsidentin für Studium und Lehre an der Hochschule Anhalt



Das Technologiezentrum Köthen, Sitz mehrerer An-Institute der Hochschule Anhalt, ist Ausgangspunkt zahlreicher Innovationen. | The Köthen Technology Centre, home to several institutes belong to Anhalt University of Applied Sciences, is also the source of numerous innovations.

Forschung als Basis neuer Produkte

In Anhalt-Bitterfeld wird heute nahtlos an einstige Pionierleistungen in Forschung und Wissenschaft angeknüpft. Ein bedeutendes Innovationszentrum ist das Forschungs- und Technologietransferzentrum der Hochschule Anhalt, dessen Resultate angewandter Forschung sich zunehmend in neuen Produkten regionaler Unternehmen wiederfinden.

Die Pergande-Gruppe fand Aufnahme in das vom Bund aufgelegte Wachstumskerne-Programm. Weißandt-Görlau wird damit ein Zentrum der Wirbelschicht- und Granulierttechnologie (WIGRATEC). In Zusammenarbeit mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und der Hochschule Anhalt soll mit dem gegenwärtig entstehenden Innovations- und Entwicklungszentrum der Standort zum weltweit führenden Entwickler, Produzenten und Vermarkter der Wirbelschichttechnologie ausgebaut werden.

Am traditionsreichen Kunststoffverarbeitungsstandort Weißandt-Görlau hat das Institut für Kunststofftechnologie und -recycling e. V. (IKTR) seinen Sitz. Unter der Prämisse der Schonung natürlicher Ressourcen, der Schließung von Stoffkreisläufen sowie der ökologischen Verfahrensentwicklung wird hier intensiv Forschungs- und Entwicklungsarbeit für die Kunststoffindustrie betrieben.

Das Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) Bitterfeld-Wolfen unterstützt die Ansiedlung technologieorientierter Firmen in der Region. Aufgrund seiner „chemischen DNA“ ist das TGZ kompetenter Ansprechpartner für junge Unternehmen aus den Bereichen Beschichtungstechnologie, Photochemie, Photophysik oder Photovoltaik.

Research as the Basis for New Products | Anhalt-Bitterfeld has made a seamless transition from the pioneering achievements of the past in research and science into the groundbreaking business of today. One key centre of innovation in the region is the research and technology transfer centre at Anhalt University of Applied Sciences. The results of applied research from the centre are increasingly flowing into the new products from regional companies.

The Pergande Group was accepted into the Federal Government's "Wachstumskerne" programme, and this has contributed to making Weißandt-Görlau into a centre for fluidised bed and granulation technology. In cooperation with Magdeburg's Otto-von-Guericke University and Anhalt University of Applied Sciences, the innovation and development centre at the site currently being developed is set to be expanded to become the world's leading developer, producer and distributor of fluidised bed technology.

The traditional plastics processing location Weißandt-Görlau is home to the headquarters of the Institute for Plastics Technology and Recycling (Institut für Kunststofftechnologie und -recycling e. V.). This is the site of intensive research and development work for the plastics industry which has the overriding aim of preserving natural resources, closing materials cycles and developing environmentally-compatible processes.

The Technology and Startup centre (TGZ) Bitterfeld-Wolfen supports technology-driven companies looking to set up in the region. Due to its "chemical DNA", the TGZ is an expert partner for upcoming companies in the fields of coating technology, photochemistry, photophysics and photovoltaics.

Erstklassiger Bildungsstandort

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat sich zu einem ausgezeichneten Bildungsstandort entwickelt. An der Hochschule Anhalt sind neben Studenten aus dem gesamten Bundesgebiet auch rund 1.700 ausländische Studierende aus 82 Nationen immatrikuliert. Das klare Konzept der Hochschule, die optimale Verbindung von Lehre und Praxis und das Zusammenführen von Wissenschaft und Innovationen führen zu stetig steigenden Studentenzahlen. Aktuell sind annähernd 8.000 Studierende in 65 Studiengängen an den drei Hochschulstandorten Köthen, Bernburg und Dessau-Roßlau eingeschrieben.

Optimal auf ihr Studium oder eine Berufsausbildung vorbereitet werden die Schüler in den vier Gymnasien des Landkreises, z. B. im traditionsreichen Francisceum in Zerbst, das als die älteste weiterführende Schule Sachsen-Anhalts gilt. Daneben sind Ganztagschulen ein besonderes qualitatives Element der Ausbildungslandschaft in Anhalt-Bitterfeld.

Das architektonisch anspruchsvolle und modern ausgestattete Berufsschulzentrum „August von Parseval“ in Bitterfeld-Wolfen sowie die „Berufsbildende Schulen Köthen“ bereiten Auszubildende optimal auf den direkten Berufseinstieg vor. Entsprechend dem regionalen Fachkräftebedarf wird in den Berufsbereichen Elektrotechnik, Labor- und Prozesstechnik oder Metalltechnik ausgebildet.



Programme zur beruflichen Orientierung erleichtern den Schülern des Landkreises die Wahl des passenden Ausbildungsplatzes. | Career-orientation programmes facilitate the choice of the right training place for local schoolchildren.

First Class Education | Anhalt-Bitterfeld county has evolved into an outstanding centre for education. Students at Anhalt University of Applied Sciences come from all over the nation to study and even include 1,700 foreign students from 82 countries worldwide. The clear concept of the university, its optimal combination of teaching and practice and the mix of academia and innovation mean that the number of students is constantly on the rise. Currently, there are almost 8,000 students in 65 degree courses at the three university campuses in Köthen, Bernburg and Dessau-Roßlau.

Students are perfectly prepared for higher education in one of the county's four secondary schools, such as the traditional Francisceum in Zerbst – the oldest secondary school in Saxony-Anhalt. In addition, full-time schools also make a valuable contribution to education in Anhalt-Bitterfeld.

The architecturally notable and well equipped vocational colleges “August von Parseval” in Bitterfeld-Wolfen and “Berufsbildende Schulen Köthen” represent a great preparation for trainees looking to join the careers ladder. Given the demand for specialists in the region, there is a strong focus on careers involving electro-technology, lab and process technology as well as metals.

Multiple programmes providing vocational guidance make local students' choice of apprenticeship considerably easier.



Lernen in Anhalt-Bitterfeld macht Spaß. Schüler der Klasse 9a der Diesterwegschule in Roitzsch bei physikalischen Experimenten.
Learning is fun in Anhalt-Bitterfeld. Pupils of class 9a at Diesterwegschule school in Roitzsch conducting experiments.

Die Hochschule Anhalt ist bekannt für ihre praxisnahe Ausbildung, z.B. in den ingenieurwissenschaftlichen Fächern.
Anhalt University of Applied Sciences is known for its practice-oriented programmes, particularly in engineering-related subjects.





Die historische Franciscumsbibliothek in Zerbst gewährt einen faszinierenden Einblick in elf Jahrhunderte Buchkunst. In dieser Schatzkammer alter Schriften sind Kostbarkeiten wie eine Pergamenthandschrift des Papstes Gregor aus dem Jahre 950, Wiegendrucke aus der Zeit Johann Gutenbergs oder eine Sammlung von Reformationsschriften, darunter bedeutende Luther- und Melanchthon-Ausgaben, zu finden. | The historical Franciscan library in Zerbst provides a fascinating insight into eleven hundred years of books. This treasure chest of old scripture features valuable items such as a parchment hand written by Pope Gregory from 950, rare prints from the time of Johann Gutenberg and a collection of Reformation scriptures, including important Luther and Melanchthon publications.

Anhalt-Bitterfeld – überraschend anders

Reisen bildet – besonders im Landkreis Anhalt-Bitterfeld, wo Besucher heute auf eine beeindruckende kulturelle und natürliche Vielfalt treffen. Nach vollzogenem Strukturwandel präsentiert die Region ein reichhaltiges kulturelles Leben und besitzt zugleich eine Reihe faszinierender Naturräume und lohnender Ausflugsziele.

Das von der UNESCO als Naturschutzgebiet ausgewiesene Biosphärenreservat Mittelbe ist mit seinen einzigartigen Lebensräumen Habitat seltener Pflanzen und Tiere. Mit ein wenig Glück lassen sich bei einer Fahrradtour oder Wanderung Elbebiber, Fischotter, Seeadler oder Schwarzstörche beobachten.

Johann Friedrich Naumann, der aus Ziebigk bei Köthen stammende Vogelkundler, legte mit seiner zwölbändigen Ausgabe der „Naturgeschichte der Vögel“ das Fundament für die moderne europäische Ornithologie. Seine komplett erhaltene Vogelsammlung, die weltweit einzige der Biedermeierzeit, ist seit 1915 im Köthener Schloss zu bewundern.

Dr. Samuel Hahnemann gilt als Begründer der Homöopathie. Seine Praxis richtete er 1821 in Köthen ein. Hier schrieb er sein Meisterwerk „Die chronischen Krankheiten“. Das Hahnemann-Haus beherbergt heute ein kleines Museum sowie eine homöopathische Praxis. 2009 öffnete nebenan die Europäische Bibliothek für Homöopathie.

Anhalt-Bitterfeld – Surprisingly Different | Travel broadens the mind – especially in Anhalt-Bitterfeld county, where visitors today can enjoy an impressive range of cultural and natural diversity. After completing structural changes, the region is now a rich cultural hub and by the same token also home to a selection of fascinating natural environments and unmissable destinations.

The UNESCO Biosphere reserve Mittelbe represents a unique habitat for rare plants and animals. With a little luck, a cycle tour or walk in the area may provide a glimpse of the Elbe Beaver, Otter, Sea Eagle or Black Stalk.

Johann Friedrich Naumann was a pioneering ornithologist born in Ziebigk near Köthen, who laid the foundations for modern European ornithology with his twelve-volume work “The Natural History of German Birds”. His complete collection of birds, the only remaining one from the Biedermeier period, has been on show in Köthen Palace since 1915.

Dr. Samuel Hahnemann is widely acknowledged with founding homeopathy. He set up his practice in Köthen in 1821, which was also where he wrote his masterpiece “Chronic Diseases”. Hahnemann's house is now home to a small museum as well as a homeopathic practice. In 2009, the European Homeopathy Library was opened next door.

Vom Baggerfahrer zum Freizeitkapitän

Die Bergbaufolgelandschaft Goitzsche ist ein beeindruckendes Ergebnis vorbildlicher Tagebausanierung und Rekultivierung. Seit 2003 lädt der Bitterfelder Goitzschensee zum Baden, Relaxen, Angeln und zum Wassersport ein. Am und um den See herum entstand eines der europaweit größten Landschaftskunstprojekte. Zu bewundern sind hier der Pegelturm und der Bitterfelder Bogen, die zu weithin sichtbaren und identitätsstiftenden Landmarken geworden sind. Auch die „Wächter der Goitzsche“ sind ein beeindruckendes Kunstwerk und über die Region hinaus bekannt.

A Changing Landscape | The landscape that has emerged from the former mines around Goitzsche is the impressive result of exemplary rehabilitation and recultivation efforts. Since 2003, the Bitterfelder Goitzschensee lake has been a popular spot for swimming, relaxing, fishing and watersports. The lake and its surrounding area has seen one of Europe's largest landscaping projects over the past few years. The gauging tower and "Bitterfelder Bogen" structure have become symbols and landmarks in the region, while the "Wächter der Goitzsche" is known as an impressive work of art far and wide.



Der Bitterfelder Bogen gilt als eines der Wahrzeichen der Bergbaufolgelandschaft Goitzsche. | The Bitterfelder Bogen is one of the symbols of the former mining area around Goitzsche.

Bach und Fasch – Popstars des Barock



Johann Sebastian Bach und Friedrich Fasch standen jeweils als Hofkapellmeister in den Diensten verschiedener anhaltischer Fürstentümer. Mit den „Brandenburgischen Konzerten“ schuf Bach in Köthen eines seiner Meisterwerke. Ihm zu Ehren finden im Zweijahresrhythmus in Köthen die Internationalen Bachfesttage statt. Fasch gilt als einer der großen Instrumentalkomponisten seiner Zeit, der z. B. die Serenata zur Hochzeit der Anhalt-Zerbster Prinzessin Sophie Auguste Friederike, der späteren russischen Zarin Katharina der Großen, komponierte. Zu den ihm gewidmeten Internationalen Fasch-Festtagen lädt die Stadt Zerbst regelmäßig ein.

Bach and Fasch – Baroque Pop Stars | Johann Sebastian Bach and Friedrich Fasch were both conductors in the services of different Anhalt-based royal houses. Bach produced his six masterpieces in Köthen entitled the "Brandenburg Concertos". To honour his achievements, an international Bach festival is held in Köthen every two years. Fasch is acknowledged as one of the top instrumental composers of his age. His work includes the serenata for the marriage of the Anhalt-Zerbster princess Sophie Auguste Friederike, who would later become Russian Empress Catherine the Great. The international Fasch festival is held regularly in Zerbst.

Konzerte im Rahmen der Bachfesttage in der Köthener Stadt- und Kathedrale St. Jakob erfreuen Musikliebhaber aus aller Welt. | Bach festival concerts in Köthen city centre and St. Jakob cathedral are a treat for music fans from all over the world.



Malerisch präsentiert sich das Gotische Haus im Wörlitzer Park. | The picturesque "Gothic House" in Wörlitzer Park.



Die Messestadt Leipzig ist ein Zentrum des internationalen Handels. Leipzig and its trade fairs are a hub for international business.

Ein starkes Stück Mitteldeutschland

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist sowohl historisch als auch kulturell und ökonomisch ein elementarer Bestandteil Mitteldeutschlands und steht exemplarisch für das, was heute die ganze Region auszeichnet: Problemlösungskompetenz, Ideenreichtum und Tatkraft.

WIRTSCHAFT & INNOVATIONEN: Mitteldeutschland war und ist einer der europäischen Innovationsmotoren. Aus Mitteldeutschland heraus wurden Architektur, Städtebau, Design und Flugzeugbau revolutioniert. Die Region hat Maßstäbe in der Chemieindustrie und im Maschinenbau gesetzt. Mittlerweile zählt Mitteldeutschland auch in der Solarwirtschaft sowie in der Material- und Werkstoffforschung zu den Spitzenadressen.

FORSCHUNG & BILDUNG: Mit den Franckeschen Stiftungen und der Leopoldina verfügt Mitteldeutschland über Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen von europäischem Rang. Das breit gefächerte Ausbildungsangebot der Universitäten und Hochschulen macht Mitteldeutschland zu einem erstklassigen Bildungsstandort.

GESCHICHTE & GEISTESLEBEN: Mitteldeutschland gilt als die Wirkungsstätte bedeutender Personen der Religions-, Kultur- und Industriegeschichte. Martin Luther veränderte mit seinen 95 Thesen die Welt, Fürst Franz von Anhalt-Dessau etablierte die Gedanken der Aufklärung in Deutschland und Johann Sebastian Bach schuf Meisterwerke der klassischen Musik. Auch Cranach, Händel, Gropius, Kandinsky oder Junkers stehen für die Kreativität der Region.

MESSEN & HANDEL: Durch die Lage an der Kreuzung der bedeutendsten Fernhandelsstraßen Via Regia (Rheinland–Osteuropa) und Via Imperii (Italien–Ostsee) hielten stets neue Produkte und Ideen Einzug in die Region. Auch heute treffen in der Messestadt Leipzig bei Fachmessen Menschen aus aller Welt aufeinander. Darüber hinaus machen unzählige Einzel- und Fachhandelsgeschäfte in liebevoll sanierten Innenstädten sowie großzügige Shoppingcenter Mitteldeutschland zu einem wahren Einkaufsparadies.

ZIELE & SEHENSWÜRDIGKEITEN: Mitteldeutschland beherbergt eine Reihe touristischer Ziele von Weltrang. UNESCO-Welterbestätten wie das Dessauer Bauhaus, das Dessau-Wörlitzer Gartenreich oder die Lutherstätten in Wittenberg sind ebenso eine Reise wert wie die Industriedenkmäler der „European Route of Industrial Heritage“ oder die Leipziger Innenstadt mit ihren prächtigen Einkaufspassagen aus der Zeit des Jugendstils.



Der Marktplatz von Halle (Saale) steht exemplarisch für die liebevoll sanierten Innenstädte Mitteldeutschlands.
 Halle (Saale) marketplace is a prime example of a lovingly restored Central German town centre.

Central Germany at its Best | Anhalt-Bitterfeld county is a key component of Central Germany historically, culturally and economically. It stands as a prime example of what the whole region now represents: Competency in problem solving, innovation and drive.

IDEAS & INNOVATION: Central Germany has always been and still is one of the driving forces behind innovation in Europe. Central Germany triggered revolutionary developments in architecture, urban development, design and aviation engineering. The region has always set the standards when it comes to chemical and mechanical engineering. Central Germany has also now become one of the top locations worldwide for solar power, as well as materials research.

RESEARCH & EDUCATION: The Francke Foundations and the Leopoldina mean that Central Germany boasts international standard education and scientific institutions. The wide range of degree courses offered by the universities and colleges in Leipzig, Halle, Dessau-Roßlau, Bernburg and Köthen make the region a truly first-class centre of education.

HISTORY & INTELLECTUAL LIFE: Central Germany has long been the domain of important individuals from the worlds of religion, culture and industry. Martin Luther changed the world with his 95 theses, Duke Leopold of Anhalt-Dessau established the concepts of the Enlightenment in Germany, while Johann Sebastian Bach composed

classical masterpieces. The region also boasts a whole host of other creative names, such as Cranach, Händel, Gropius, Kandinsky and Junkers.

FAIRS & TRADE: Thanks to its positioning at the crossroads of the key trading routes Via Regia (Rhine–Russia) and Via Imperii (Italy–Baltic), the region has always been a hub for new products and imported ideas. People from all over the world are still meeting here today – gathering for specialist exhibitions in Leipzig’s trade fair centre. On top of that, Central Germany is truly a shopper’s paradise thanks to the numerous shops in lovingly restored historical city buildings and spacious modern shopping centres.

TRIPS & ATTRACTIONS: Central Germany is home to numerous tourist destinations with global appeal. The UNESCO World Heritage Sites such as Dessau’s Bauhaus, the Garden Kingdom of Dessau-Wörlitz or the Luther sites in Wittenberg are just as worth a trip as the industrial monuments along the “European Route of Industrial Heritage” or Leipzig city centre, with its beautiful art nouveau shopping arcades.



Im Team zum Erfolg

Die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG) unterstützt mit ihren kompetenten und engagierten Mitarbeitern Neuanstellungen, Firmengründungen und Betriebsweiterungen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Als jederzeit erreichbarer Ansprechpartner leisten wir mit einem breit gefächerten Beratungsangebot alle erdenkliche Hilfe für Ihren nachhaltigen Erfolg in der Wirtschaft.

Dabei sehen wir unsere Unterstützung für Sie als Investor, Unternehmer oder Institution als Teamarbeit. Existenzgründer erhalten durch unsere speziell ausgebildeten ego.-Piloten eine zielführende Beratung sowie bei Bedarf eine Qualifizierung.

Darüber hinaus stellt sich die EWG auch den zukünftigen Herausforderungen des Landkreises. Die Auslobung eines Innovationspreises, eines Gründerpreises aller zwei Jahre sowie die Initiierung von Netzwerkninitiativen wie die zur Fachkräftesicherung sind Maßnahmen für Wachstum und Wohlstand in Anhalt-Bitterfeld.

A Team Built for Success

Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG) has a committed and expert team dedicated to supporting start-ups, relocations and business expansions in Anhalt-Bitterfeld county.

We are always happy to offer support and provide all conceivable help with our wide range of services to achieve the sustainable success of your business.

We see our support for you as an investor, business owner or institution as mutual teamwork. Aspiring business owners receive targeted support as well as information on qualifications from our specially trained staff.

In addition, EWG also aims to tackle the future challenges facing the county. The company encourages growth and prosperity in Anhalt-Bitterfeld by awarding an innovation prize, a start-up award every two years as well as establishing network initiatives in an effort to keep specialists in the region.

Unterstützung, auf die man bauen kann



Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Anhalt-Bitterfeld mbH

Die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG) versteht sich als Förderer und Initiator wirtschaftlicher Prosperität im Landkreis. Investitionsinteressierten Unternehmen – ganz gleich, ob diese aus der Region selbst oder von außerhalb kommen – steht die EWG von Anfang an als Rundum-Dienstleister zur Verfügung. Mit einer individuellen und ergebnisorientierten Beratung sowie der Bereitstellung aller standortrelevanten Informationen und Parameter leistet die EWG bereits in der Anfragephase wertvolle Hilfestellungen.

Ergibt sich aus einer Anfrage ein konkretes Ansiedlungsprojekt, hilft das Team der Wirtschaftsförderung bei der Suche nach einem optimalen Standort, organisiert Kontakte zu qualifizierten Mitarbeitern und wirkt unterstützend bei der Akquisition von Fördermitteln. Darüber hinaus trägt auch die organisatorische Unterstützung, z. B. durch einen umfassenden Behördenservice, dazu bei, einen nachhaltigen Unternehmenserfolg zu sichern.

Selbstverständlich beschränkt sich die Tätigkeit der Wirtschaftsförderung nicht auf Neuansiedlungen. Auch bereits bestehende Unternehmen kommen in den Genuss kompetenter und zielführender Beratung. Zugleich werden Privatpersonen, die sich für eine Existenzgründung entschieden haben, auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit beraten und unterstützt.

Support you can Build on | Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG) serves as a promoter and initiator of economic prosperity in the county. EWG is an “all-round service provider” for companies interested in investing – no matter whether they are locally-based or from further afield. From day one, EWG provides all types of companies with valuable help in the form of tailored and results-driven advice, relevant location-related information and any required parameter information.

If an initial inquiry develops into a concrete start-up project, the team aids companies in searching for the perfect location, brokering contacts with qualified employees and supporting in the acquisition of funding. The organisational support (e.g. comprehensive service for communicating with authorities) provided by EWG also helps ensure companies' success in the long term.

It goes without saying that the EWG's work is not only confined to helping new business locate to the region. Existing companies can also draw on the expertise and targeted support it provides. In the same way, private individuals who have set up new businesses are advised and supported on their journey into self-employment.

Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG)
Andresenstraße 1a | 06766 Bitterfeld-Wolfen | Deutschland
Tel. +49 34 94-63 83 66 | Fax +49 34 94-63 83 58
info@ewg-anhalt-bitterfeld.de | www.ewg-anhalt-bitterfeld.de

Impressum

HERAUSGEBER | PUBLISHER:

Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH sowie Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH

KONTAKT | CONTACT: Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG) | Armin Schenk, Geschäftsführung
Andresenstraße 1a | 06766 Bitterfeld-Wolfen (OT Wolfen) | Deutschland
Tel. +49 3494-63 83 66 | Fax +49 3494-63 83 58
info@ewg-anhalt-bitterfeld.de | www.ewg-anhalt-bitterfeld.de

GESAMTHERSTELLUNG | OVERALL PRODUCTION:

3undzwanzig & Team VIERZIG A | Dessau | C. Ahlers, U. Lange, H. Lischka, D. Ohrmann, M. Schlichthärle, S. Völker

ERSCHIENEN | PUBLISHED IN: September 2011

BILDNACHWEIS | PICTURE CREDITS: Calyxo, Bitterfeld-Wolfen: S. 7;

Doreen Ritzau, Dessau: S. 6, S. 10, S. 14, S. 17 o., S. 22, S. 24 li. mi. re., U. 2; EWG, Bitterfeld-Wolfen: S. 5 li.; Hafenbetrieb Aken GmbH/Sebastian Krug: S. 5 re.; Heiko Rebsch, Brachstedt: S. 8, S. 11, S. 12, S. 13 li. u., S. 15, S. 16, S. 17 u., S. 19 u.; Industrie- und Filmmuseum Wolfen, Archiv, Bitterfeld-Wolfen: S. 3 u.; KmB Technologie Gesellschaft für rationelle Fertigung mbH, Zerbst: S. 13 re. o.; Landkreis Anhalt-Bitterfeld: S. 2, S. 3 o., S. 18; Leipziger Messe GmbH, Leipzig/Mario Kuehn: S. 20 re.; Q-Cells SE, Bitterfeld-Wolfen: S. 9 l.; Q-Cells SE, Bitterfeld-Wolfen/Andre Forner: S. 9 r, U. 1; Stadt Bitterfeld-Wolfen/R. Doppelbauer: S. 19 o.; Stadt Halle (Saale): S. 21; WTA, Dessau-Roßlau: S. 20 li.

Texte sowie Abbildungen in dieser Publikation unterliegen dem Urheberrecht und sind geschützt. Eine Nutzung von Texten oder Abbildungen bedarf der Zustimmung der Inhaber der Urheber- bzw. Nutzungsrechte.

All texts and images in this publication are subject to copyright laws and are therefore protected. Any use of the texts or images requires the explicit permission of the owner of the copyrights or rights of use.



An Important Step that has Paid Off

“Bayer’s decision to move to Bitterfeld was definitely the right one. The millions we have invested have allowed us to create 800 high quality full-time jobs on our factory site alone. We are of course very proud that our decision to move to Bitterfeld proved to be the trigger for initiating today’s highly modern chemicals park. I also feel that Bitterfeld-Wolfen was a great choice for me personally. I have a great love of chemistry, and so being able to live in a region which has given birth to so many innovative products in the 100 years of chemicals history is really a privilege. Given the advantages on offer, I foresee a great future for the region.”

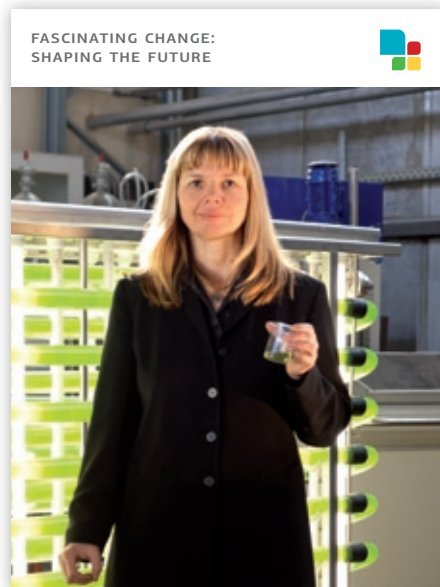
Dr. Christian Schleicher,
Managing director of Bayer Bitterfeld GmbH



Quality from Prep to Plate

“Zerbst has been producing delicious meat and sausages for more than 100 years. But the only thing that still remains from grandma’s era is the outstanding quality of our products. Our cutting edge, high performance production facility distributes 50 million packs of sausages, Cabanossi and glazed ham to more than 40 countries every year. Over 400 motivated and committed staff ensure that our products always maintain the highest quality. Our unique quality management approach sees more than 50,000 checks carried out every year and therefore guarantees certified quality standards and top notch product safety. As a result, Zerbster sausage specialities are the best you can get on your plate.”

Helge Staffe,
Operations manager of Zerbster Fleischwaren GmbH Zerbster Original, a company belonging to the “Mühlen Group”, one of Europe’s leading producers of meat and sausages.



A Region Bursting with Potential

“Our university connects numerous Bachelor and Masters degrees with practice-oriented research. We work very closely with regional technology companies, who have been able to make many projects commercially viable thanks to the research results we have provided.

The practice-oriented approach of our degrees is equally beneficial for both students and employers. Companies gain an insight into future ‘high potentials’ – while the latter already have the opportunity to take their first steps on the career ladder. My wish is of course always that our graduates remain in the region and actively contribute to shaping the future.”

Prof. Dr. Carola Griehl,
Professor for biochemistry, applied life sciences and process technology, head of the innovative algae biotechnology lab and vice-president responsible for degrees and teaching at Anhalt University of Applied Sciences

**Entwicklungs- und
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG)**

Andresenstraße 1a
06766 Bitterfeld-Wolfen (OT Wolfen)
Deutschland
Tel. +49 3494-63 8366
Fax +49 3494-63 8358

info@ewg-anhalt-bitterfeld.de
www.ewg-anhalt-bitterfeld.de